

Höhepunkte Südchinas

Zum «Reisfest der Schwestern¹» oder zum «Miao Lushengfest²»

*Farbenprächtige Kultur südchinesischer Minderheiten
in verträumten Landschaften*



Reisetermine (Gruppe):

22.04. – 10.05.2018¹

30.10. – 17.11.2018²

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 6280.–

Individualreise ab 2 Personen

ab Zürich ab CHF 7190.–

INDO ORIENT TOURS

Die Landschaften in Südchina sind Vorbild verträumter Landschaftsmalerei, und ihre farbenfrohen Minderheiten stehen für eine Ursprünglichkeit und Exotik, die in dem sich rasend modernisierenden Reich der Mitte kaum noch Bestand zu haben scheinen. Dies täuscht jedoch, da viele Gegenden dort bei uns noch immer viel zu wenig bekannt sind. Brechen Sie daher mit uns zu neuen Ufern auf, tauchen Sie ein in die kulturelle und landschaftliche Vielfalt Südchinas und lassen sich von unerwarteten Highlights überraschen.

Dreh- und Angelpunkt unserer Tour wird die Provinz Guizhou sein, die wie keine andere von chinesischen Minderheitenvölkern geprägt ist und dennoch von nur relativ wenigen Touristen ausführlich erkundet wird. Als Abschluss und Kontrapunkt erleben Sie die moderne Metropole Shanghai, die wie keine andere den Wandel des modernen China repräsentiert.

Das Schwesternfestival der Miao Minderheit ¹

Die Kultur, die Architektur und die Traditionen der Provinz Guizhou sind von den 15 nationalen Minderheiten geprägt, die seit vielen Generationen hier leben, darunter die Miao. Diese haben sich in verschiedenen Teilen der Provinz angesiedelt. Ihre Dörfer liegen meist reizvoll inmitten von Reisfeldern. Diese Minderheit besteht aus über 100 Volksgruppen, die teilweise nicht mehr als 2.000 Menschen zählen. Dennoch haben auch die Miao ihre eigene Kultur, ihre Bräuche, ihre Lebensgewohnheiten und ihre Sprache erhalten.

Das Schwesternfestival ist das wichtigste Fest der Miao-Minorität und hat Ursprung in einer Legende. Drei Mädchen finden die wahre Liebe, indem sie dem Rat der Gottheiten folgen: farbenfroher Reis zubereiten und diesen den jungen Bergarbeitern anbieten. Diese Feier der Liebe und des Frühlings findet heute noch jedes Jahr im April statt, mit all dem Pomp und den Farben der Miao-Minorität.

Sie werden am Höhepunkt dieses Festes teilnehmen. Zusammen mit allen Eingeborenen erleben Sie junge Miao-Leute, die das Herz ihrer Geliebten gewinnen. Die Miao Angehörigen tragen die feinsten selbstgemachten Trachten: ein Rausch von blendenden Farben, komplizierten Stickereien, einzigartigem Kopfschmuck und glitzerndem Silberschmuck, der bis zu 15 Kilo wiegen kann, glänzend poliert, um teuflische Geister abzuwehren. Dieses zauberhafte Schauspiel dauert mehrere Tage, während deren es nie an Trommelmusik, Feuerwerken, Drachen, Laternen, Schaukämpfen sowie Wasserbüffel-Wettbewerben mangelt, und Sie können die Miao-Frauen beim Tanzen, Singen und beim Flirten mit geröteten Backen bewundern.

Lushengfest der Miao ²

Die Miao können gut singen und tanzen. Während der Feiertage versammeln sich alle Dorfbewohner. Sie singen und tanzen bis Mitternacht. In den verschiedenen Gebieten unterscheiden sich auch die Feste der Miao. Im Kreis Leishan feiern die Miao am Tag des Hahns zwischen dem 10. und dem 12. Monat des Bauernkalenders ihr Lushengfest. Dabei finden verschiedene Kulturveranstaltungen statt, z.B. Tänze zu Musik von Bronze- und Holztrommeln und Lusheng-Mundorgeln, oder Pferderennen und Stierkämpfe. Zum Festmahl bereitet jede Familie Reiskuchen zu. Auf dem Esstisch sind auch Gerichte aus Schweinefleisch, Fisch, Ente und Huhn unentbehrlich. Vor dem Festmahl wird immer eine Opferzeremonie gehalten. Wenn Fremde gerade während dieser Zeit hier weilen, werden sie zum Festmahl eingeladen. Bei den Miao haben junge Männer und Mädchen vor der Heirat Gelegenheit, sich an Festtagen oder in der Freizeit kennenzulernen. Am einem bestimmten Ort nahe dem Dorf singen Mädchen eines Dorfes mit den Jungen aus anderen Dörfern im Wechselgesang. Wenn ein Junge und ein Mädchen Zuneigung füreinander empfinden, tauschen sie zum Zeichen der Verlobung Geschenke aus. Eine Eheschließung muss aber auch die Zustimmung der Eltern beider Seiten finden.

Hinweis zum Festtermin: Es ist in den vergangenen Jahren vorgekommen, dass die Festdaten kurzfristig geändert wurden. In solch einem Falle können bereits getätigte Flug- und Hotelreservierungen nicht mehr geändert werden.

Reiseroute: Zürich / Frankfurt – Beijing – Guiyang – Huangguoshu-Wasserfall – Yunfeng – Guiyang – Shiqiao – Kaili – Shidong – Kaili – Zhenyuan – Huangping – Chong’anjiang – Kaili – Xijian – Leishan – Rongjiang – Congjiang – Zhaoxing – Dörfer der Dong-Minorität – Zhaoxing – Sanjiang – Longsheng – Guilin – Yangshuo – Shanghai – Frankfurt – Zürich

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Zürich / Frankfurt oder München – Beijing

Abflug ab Zürich über Frankfurt oder München mit einer Linienmaschine nach Beijing.

2. Tag: Flug Beijing – Guiyang

Nach Ankunft in Beijing Weiterflug nach Guiyang. Die Hauptstadt der Provinz Guizhou hat wegen ihrer Lage im mittleren Bergland Südwestchinas ganzjährig ein mildes Klima. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung.

3. Tag: Guiyang – Huangguoshu-Wasserfall – Drachenpalast – Anshun

Frühmorgens Fahrt in das 120 km südwestlich von Guiyang gelegenen Anshun, wo der berühmte Huangguoshu-Wasserfall Ihr Ziel ist. Der Baishui-Fluss stürzt hier auf 80 Meter Breite 60 Meter in die Tiefe und bildet so den mächtigsten Wasserfall Chinas. Ein feuchtes, aber spannendes Vergnügen bietet der glitschige Weg, der direkt hinter der Wasserwand in den Felsen gehauen wurde. Anschliessend Fahrt zur Longgong-Dong, der „Höhle des Drachenpalastes“. Dieser Drachenpalast ist ein 4,8 km langes unterirdisches System von natürlichen Kanälen und Teichen. Der zugängliche Abschnitt ist 800 m lang, wird mit Booten befahren und führt Sie durch eine beeindruckende Tropfsteinlandschaft. Übernachtung in Anshun.

4. Tag: Anshun – Yunfeng – Guiyang

Eine etwa eineinhalbstündige Fahrt bringt Sie in das Dorf Yunfeng. Als Höhepunkt des heutigen Tages erfahren Sie, fast wie in einer Zeitreise, wie die Kultur der alten Han-Chinesen auf einzigartige Weise bis in die heutige Zeit überliefert wurde. Die Vorfahren der Dorfbewohner von Yunfeng sind zur Zeit der Ming-Dynastie (14.-17. Jh.) aus der südostchinesischen Provinz Jiangxi ins heutige Guizhou abgewandert. Die traditionellen Kostüme, welche die Bewohnerinnen bis heute tragen, gelten ebenso wie die Architektur ihrer Häuser als typischer Stil der Ming. Alte Steinhäuser vermitteln Geschichte. Gastfreundliche Menschen mit ihrem lebenswürdigen Lächeln machen den Besuch hier zu einer unvergesslichen Erfahrung. Nachmittags Rückfahrt nach Guiyang. Über drei Millionen Einwohner leben im von hohen Karsthügeln und Parks durchzogenen Verwaltungsgebiet der Stadt auf 1070 Metern Höhe.

5. Tag: Guiyang – Shiqiao – Kaili

Guiyang liegt abseits der meisten Touristenrouten und hat trotz ihres modern gewordenen Erscheinungsbildes einiges zu bieten. Die karge, unberührte Schönheit der umliegenden Karstlandschaft und das abwechslungsreiche Treiben auf Strassen und Nachtmärkten entschädigen für den Mangel an «klassischen» Sehenswürdigkeiten.

Von Guiyang brechen Sie in die Siedlungsgebiete verschiedener Volksgruppen auf – wie den Miao, Buyi und Dong mit ihren farbenfrohen Trachten. Mit Shiqiao besuchen Sie ein Miao-Dorf, das für seine traditionelle Papierherstellung gerühmt wird. Auf der Weiterfahrt nach Kaili zieht die typische

Landschaft Guizhou mit ihren schönen Reisterrassen an Ihnen vorbei. Übernachtung in Kaili, der Hauptstadt eines autonomen Distriktes der Miao und Dong.

6. Tag: Kaili – Zhenyuan

Am Vormittag Fahrt nach Matang, wo Sie mit der Kultur der wenig bekannten Volksgruppe der Gejia in Berührung kommen. Zwar werden die Gejia als Miao bezeichnet, doch sie betrachten sich als eigenständige ethnische Gruppe. Ihr Urvater, General Da Sa, stammte vermutlich von den Mandschu ab, ihre farbenprächtige Kleidung, markante Hausbauten, Stickerei- und Batikbilder sind oft einzigartig. Dann nach etwa 1.5 Stunden Fahrt erreichen Sie Gulong Gemeinde, um das „**Lusheng Fest**“ zu sehen (**beim Herbsttermin**). Anschliessend Weiterfahrt nach Zhenyuan.

7. Tag: Zhenyuan – Huangping – Chong’anjiang – Kaili

Zuerst Besichtigung der Schwarze-Drachen-Höhle in Zhenyuan, die schon im Jahr 1388 erschlossen wurde. Nach etwa einer halbe Stunde Fahrt erreichen Sie den Wuyang-Fluss, auf dem eine Bootsfahrt den besonderen Zauber dieser subtropisch grünen Berglandschaft vermittelt. Dann geht die Busfahrt weiter nach Kaili (3 Stunden Landstrasse). Unterwegs bei der Besichtigung des Feiyunya-Tempels in Huangping hören Sie auch von den verschiedenen Hochzeitsbräuchen der Angehörigen der Miao

8. Tag: Kaili – Shidong – Kaili

Fahrt nach Shidong, wo Sie mit Miao-Angehörigen das „**Reisfest der Schwestern**“ feiern (**beim Frühjahrstermin**). Miao ist die grösste ethnische Minderheit in der Provinz Guizhou. In ihrem alltäglichen Leben erhalten die Miao ihre kulturellen Traditionen.

Eine Besonderheit der Frühlingsreise ist der Besuch des einmaligen «Reisfest der Schwestern» Beim Festival treffen die jungen Leute zusammen und gewinnen das Herz ihrer Geliebten. Der Höhepunkt des Festivals sind die grossartigen Kostüme der lokalen Mädchen. Einige Tage vor dem Festival gehen die Mädchen im Bezirk Shidong in die Berge, um wilde Blumen und Beeren zu sammeln. Damit färben sie ihren «Reis der Schwestern», der zu den Lieblingsspeisen zählt. Jedes Mädchen bereitet seinen Reis mit einem Symbol in der Füllung vor und wickelt ihn dann in eine Serviette. Die jungen Leute treffen sich – die Mädchen schön bekleidet mit ihren gestickten Kostümen und prächtigem silbernen Kopfschmuck. Während der Tänze und der Lieder gibt das Mädchen ihrem gewünschten Jungen den «Reis der Schwester». Die Symbole im Reis decken die wahren Gefühle des Mädchens auf. Das Reisfestival der Schwestern hat den Spitznamen «Valentine’s day» der Miao-Angehörigen. Es finden dabei auch Büffelkämpfe, Rennen, Hahnenkämpfe und Lusheng-Tänze statt.

9. Tag: Kaili – Xijiang – Leishan

Eine kurze Fahrt bringt Sie nach Wuli, einem auf Felsen gebauten Dorf mit traditionellen Holzhäusern. Auf einer vierstündigen Wanderung von Wuli über Zhangrong nach Xijiang haben Sie die Gelegenheit, die landschaftliche Idylle entlang des Flusses zu geniessen. Unterwegs geniessen Sie ein Picknick. Xijiang ist das grösste und schönste Miao-Dorf. Die traditionellen Häuser erstrecken sich vom Fusse bis zur Oberseite des Hügels.

10. Tag: Leishan – Rongjiang

Von Leishan geht es einen kleinen Fluss entlang bis zum Dorf Datang, dem Zentrum einer aufgrund der Tracht ihrer Frauen auch «Minirock-Miao» genannten Gruppe. Die sehenswerte Gebäudegruppe des Miao-Dorfes Langde Shangzhai wurde 1999 zu einem Nationaldenkmal Chinas erhoben. Nach den Besichtigungen führt die Weiterfahrt mit herrlichen Ausblicken auf eine

atemberaubende Landschaft, extensive Terrassenreisfelder und zahlreiche malerische Dörfer nach Rongjiang.

11. Tag: Rongjiang – Congjiang – Zhaoxing

Sie besuchen Basha, ein kleines, von modernen Einflüssen kaum berührtes Dorf. Die Leute verlassen selten ihr Dorf, ausser für den Verkauf von Brennholz und für Einkäufe auf dem Markt. Nur zu diesem Zeitpunkt tragen die Männer und Frauen ihre traditionellen Gewänder. Yintan dagegen ist ein besonders schönes Dorf der Dong genannten Volksgruppe. Auf einem Bergrücken gelegen, beeindruckt insbesondere der pagodenähnliche, steil aufragende Trommelturm mit einer Vielzahl geschnitzter Holzfiguren. Nach zwei weiteren Fahrstunden wird Zhaoxing erreicht, das mit über 700 Häusern und 4000 Einwohnern eines der grössten Dong-Dörfer in diesem Gebiet ist.

12. Tag: Zhaoxing – Dörfer der Dong-Minorität – Zhaoxing

Die traditionelle Holzarchitektur der Dong zieht Sie in Zhaoxing und seiner Umgebung völlig in ihren Bann. Mächtige Wohnbauten, Trommeltürme und gedeckte Holzbrücken gehören zur Ausstattung ihrer Dörfer. Auch der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Kultur der Dong und ihrer Lebenswelt. In einer etwa zweistündigen Wanderung geht es durch die Reisfelder zum Dong-Dorf Tang'an und nach dem Mittagessen weiter zum Dorf Jilun, das sich in knapp zwei Kilometer Entfernung am Fuss des Kylin-Berges erstreckt.

13. Tag: Zhaoxing – Sanjiang

Heute heisst es von Guizhou Abschied nehmen, denn ihre Fahrt geht in die Nachbarprovinz Guangxi, d.h. eigentlich das Autonome Gebiet der Zhuang, eines der grössten südchinesischen Minderheitenvölker. In Heli besichtigen Sie den Sanwang-Tempel, danach geht es weiter nach Sanjiang, einem Kreis der südlichen Dong. Die südlichen Dong stellen unter den ethnischen Dong eine der grössten Minderheiten-Gruppen dar. Nach kurzer Fahrt von Sanjiang aus erreichen Sie Chenyang, ein zauberhaft gelegenes Dorf, das mit einer der grössten Fengyuqiao-Brücken (Wind- und Regen-Brücke) in der Region bekannt geworden ist. Die Bergbauernhöfe laden Sie zu einem besinnlichen Spaziergang ein.

14. Tag: Sanjiang – Longsheng

Morgens Weiterfahrt nach Longsheng, einem Bezirk mit berühmten Terrassenreisfeldern. Besuch des Dorfes Ping-an, dem Wohnort der Zhuang-Volksgruppe. Dieses eindrückliche Palisadendorf wirkt in der Massivität seiner Hausbauten fast schon wie eine Festung aus Holz und Stein. Als ein typisches Beispiel der Zhuang-Architektur liegen die Wohnhäuser der wenigen Hundert Einwohner auf dreieinhalb Hektar Fläche eng beieinander.

Hinweis: Das Hotel liegt oben am Berg (viele Stufen) mit einzigartiger Aussicht. Wenn man nicht gut zu Fuss ist, kann man sich auch hochtragen lassen. Empfehlenswert: grosses Gepäck unten im Bus lassen und nur kleines Gepäck für 1 x übernachten mitnehmen.

15. Tag: Longsheng – Guilin

Fahrt nach Guilin. Freuen Sie sich auf eine der idyllischsten und zauberhaftesten Szenerien in ganz China: die Landschaft am und um den Li-Fluss (Li Jiang), die trotz des touristischen Rummels noch immer ein Muss ist. Nachmittags besuchen Sie den Elefantenrüsselberg am Ufer des Li Jiang. Er ähnelt einem Elefanten beim Wassertrinken – eine alte Legende erzählt davon, wie er hierher geriet und versteinerte. Anschliessend Besichtigung der Schilfrohrflöten-Höhle, einer Karsthöhle, die sich etwa 240 Meter tief in den Berg erstreckt und farbenprächtig beleuchtet wird.

16. Tag: Guilin – Yangshuo

Zu den am meisten fotografierten Plätzen Chinas gehört sicherlich die bizarre Landschaft der Kegelkarstberge von Guilin! Heute unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem zauberhaften Li-Fluss (Li Jiang) nach Yangshuo, ohne die eine Südchina-reise unvollständig wäre. Immer wieder beeindruckend ist, wie die mächtigen Karstkegel aus dem Schwemmland aufragen, unterbrochen nur von gelegentlichen Reisfeldern und Bambuswäldern in einer fruchtbaren Ebene.

17. Tag: Yangshuo

Am Ende einer abwechslungsreichen, aber doch lebhaften Reise ist ein etwas ruhigerer Tag der richtige Ausklang – und wo dürfte dies angemessener sein als in der Umgebung von Yangshuo, dem inmitten der traumhaften Kegelkarstlandschaft gelegenen lebhaften Touristenstädtchen. Sie haben hier die Möglichkeit, selbständig kleine Ausflüge zu landschaftlichen Sehenswürdigkeiten der Umgebung zu unternehmen, im Städtchen zu bummeln, Souvenirs einzukaufen oder die einheimischen Touristen bei den selben Aktivitäten zu beobachten. Vor allem aber sollten Sie an der Wanderung durch die berühmte „Landschaft Guilins“ teilnehmen, die wir Ihnen auf dem anderen, nicht so touristisch geprägten Flussufer organisieren.

18. Tag: Yangshuo – Shanghai

Morgens Transfer zum Flughafen und Flug nach Shanghai, der Wirtschaftsmetropole Chinas. Transfer zum Hotel. Nachmittags Besichtigung des berühmten Yu-Gartens (Yu Yuan). Von dort erkunden Sie das zauberhafte Altstadt-Viertel. Sie tauchen mit allen Sinnen in die Welt der fernöstlichen Mentalität ein: Das unverwechselbare Flair der Altstadt mit ihren Gässchen, Garküchen und kleinen Geschäften ist überall zu spüren. Danach unternehmen Sie einen Spaziergang auf dem „Bund“, der Uferpromenade am Hafen von Shanghai. Die Aussicht auf die von Wolkenkratzern geprägte Skyline sowie auf die alten Prachtbauten in europäischem Stil ist beeindruckend. Auf Wunsch kann Ihnen eine fakultative abendliche „Lichterfahrt“ mit Gelegenheit zur Fahrstuhlfahrt auf die über 400 m hoch gelegene Aussichtsplattform des Jinmao Towers organisiert werden.

19. Tag: Shanghai – Frankfurt – Zürich

Morgens Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Frankfurt mit Ankunft am selben Nachmittag. Anschliessend Weiterflug nach Zürich.

Klima

In Guizhou sind die Winter mild und die Sommer, u.a. aufgrund der Höhenlage, nicht heiss. Guizhou ist eine der regenreichsten Provinzen der Volksrepublik China, wodurch grosse subtropische Waldgebiete entstanden sind. Sie machen 39 Prozent der Fläche der ganzen Region aus und bilden ein wichtiges Wasserrückhaltegebiet für die Oberläufe von Jangtse und Perlfusses. Das humide Klima lässt die im Wasser gebundene Kohlensäure den Kalkstein auflösen. Dadurch haben sich in fast zwei Dritteln von Guizhou eine formenreiche Karstlandschaft und teilweise bizarre Landschaften gebildet. Der Regenreichtum führt gelegentlich zu schnellem Wetterwechsel, damit aber auch zu interessanten, manchmal schon mystischen landschaftlichen Stimmungen.

Verlängerungsprogramm ab Shanghai möglich:

Bei frühzeitiger Buchung ist es möglich, ein Verlängerungsprogramm nach Suzhou, Hangzhou, ins Gebirge Huang Shan oder andere Orte für Sie zu organisieren.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab und bis Zürich bzw. Deutschland mit Lufthansa oder Air China, Economy-Klasse
- 20 kg Freigepäck auf allen Flügen
- Alle Flughafensteuern und Transfers zum und vom Hotel
- Vollpension während der ganzen Reise
- Alle Unterkünfte im Doppelzimmer
- Alle Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung (bei Gruppenreise)
- Lokale englischsprachige Reiseführung (bei Individualreisen)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Visa-Kosten für VR China
- Sämtliche Versicherungen

Mindestteilnehmerzahl : 8 Personen

Einzelzimmerzuschlag : CHF 875.–

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstr. 102, CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 363 01 04
Fax +41 44 362 51 07
E-Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung